Initiativantrag 1

Mitbestimmung in der neuen Bistumsstruktur

- Partizipation der Jugendverbände im Prozess der Transformation im Bistum Limburg

Als Dachverband der Jugendverbände im Bistum Limburg begrüßen wir, dass das Bistum Limburg ein umfangreiches Projekt zur *Transformation und Kulturveränderung im Bistum Limburg sowie dem Bischöflichen Ordinariat* und damit die Ergebnisse und Empfehlungen der I-*MHG-Aufarbeitung*[1] umsetzt. Dieser Transformationsprozess[2] im Bistum Limburg wird zukünftig nicht durch einzelne Anpassungen, sondern mit strukturellen Veränderungen auf allen Ebenen umgesetzt. Das muss ebenso für die Ausrichtung der Jugend(verbands)arbeit im Bistum Limburg gelten.

Wir tragen Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche in unseren Jugendverbänden sichere Räume vorfinden, in denen sie sich entfalten können. Die Prinzipien unserer Arbeit — Lebensweltorientierung, Glaube, Freiwilligkeit, Selbstorganisation, Partizipation, Demokratie und Ehrenamtlichkeit[3] — sind dabei die Grundlage unseres Handelns.

Für die Arbeit in den Jugendverbänden ist die Unterstützung durch unsere hauptberuflichen Mitarbeiter*innen in den Diözesanstellen und deren Anleitung sehr wichtig. Daher müssen die jeweiligen Diözesanleitungen Verantwortung für ihre Diözesanstellen übernehmen können. Dafür fordern wir von der Bistumsleitung:

1. Mitspracherecht

Wir wollen aktiv die Zusammenarbeit im Bistum Limburg mitgestalten und uns in diesem Prozess als ein starker Partner auf Augenhöhe einbringen. Die gewählten Diözesanleitungen konzipieren als Fachvorgesetzte die Arbeitsweise und Rahmenbedingungen eines Fachteams Verbände mit. Auf Ehrenamtlichkeit wird hier in der Terminfindung und -gestaltung Rücksicht genommen.

2. Kommunikation

Entscheidungen werden gemeinsam mit den gewählten Diözesanleitungen und nicht über ein Votum der AG Verbände getroffen. Dafür werden alle Diözesanleitungen eingebunden, die Verantwortung für Mitarbeiter*innen tragen. Die Kommunikationswege sind ehrenamtsfreundlich gestaltet und werden eingehalten. Es reicht nicht, wenn Ehrenamtliche mitgedacht werden.

3. Hauptberufliche Mitarbeiter*innen

1 Kursiv gesetzte Begriffe sind dem Projektplan entnommen, siehe https://bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Portal/Downloadbereich/Projekt_Aufarbeitung_Missbrauch.pdf

2 Perspektive der Jugendverbände im Bistum Limburg, vertreten durch den BDKJ Diözesanverband Limburg, Transformationsprogramm, 31.01.2023.

3 Beschluss der Würzburger Synode von 1971 bis 1975.

Die Diözesanleitungen haben Verantwortung für ihre hauptberuflichen Mitarbeiter*innen und deren Arbeit. Diese soll in guter Absprache mit der Dienstaufsicht wahrgenommen werden können.

Der BDKJ Diözesanvorstand kann hier nicht für die einzelnen Leitungen der Jugendverbände sprechen. Die Jugendverbände sprechen gerne gemeinsam, aber wollen auch stets die Eigenheiten der einzelnen Verbände repräsentieren und stärken. Dafür wünschen wir uns ein zeitnahes Gespräch zwischen der Leistungsbereichsleitung und den Leitungen der Jugendverbände mit Personalverantwortung.

4. Transparenz der Zukunftsfähigkeit der Jugendverbandsarbeit im Bistum Limburg

In den vergangenen Jahren ist auf der BDKJ Diözesanversammlung sowie in den Treffen der Verbandreferent*innen der Transformationsprozess erläutert und dargestellt worden. Es bleibt ein komplizierter Prozess, welcher besonders für bistumsstrukturferne Personen schwer zu verstehen und nachzuvollziehen ist. Der Transformationsprozess betrifft insbesondere die hauptberuflichen Mitarbeiter*innen unserer Verbände; hierzu müssen jedoch die Leitungen, als Fachaufsicht und Gestalter*innen der Verbandskulturen, Aussagen treffen. Das alleinige Votum der BDKJ Diözesanversammlung reicht nicht aus.

Der BDKJ ist der Dachverband und bildet den Zusammenschluss der Jugendverbände. Daher kann die Diözesanversammlung des BDKJ und deren Mitglieder nicht für alle Verbände sprechen, sondern nur für den BDKJ Verantwortung übernehmen.

Wir möchten den Prozess der Transformation unterstützen und unserer Verantwortung als zentrale Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit im Bistum gerecht werden. Deshalb erwarten wir, dass die beschriebenen Kompetenzen, Erfahrungen und die Forderungen aus dem Positionspapier[4] eingebunden werden.

Die BDKJ-Diözesanversammlung beauftragt den BDKJ Diözesanvorstand, diesen Beschlusstext sowie weitere verbandliche Perspektiven der Jugendverbände im Bistum Limburg in den Diözesansynodalrat sowie an den Bischof und den Generalvikar zu kommunizieren, die die Auftraggeberschaft des Transformationsprozesses wahrnehmen und Verantwortung für die personelle Besetzung tragen.

4 Jugendverbände im Fachteam, Stellungnahme und Positionspapier. 24.05.2024; Die Stellungnahme ist von den Diözesanleitungen folgender Verbände gezeichnet: Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Limburg (BDKJ), Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Diözesanverband Limburg (DPSG), Katholische junge Gemeinde Diözesanverband Limburg (KjG), Kolpingjugend Diözesanverband Limburg, Christliche Arbeiter Jugend Diözesanverband Limburg (CAJ), DJK Diözesanverband Limburg.